



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

AMTSBERICHT 2021



Gedanken, Rückblick
Seite 1

Projekt Zentrum Uznach
Seite 4

Rücktritte und Wahlen
Seite 6

Seiten

- 1 Gedanken, Rückblick
- 2 Impressionen Anlässe
- 3 Pfarrteam
- 4 Projekt Zentrum Uznach
- 6 Rücktritte und Wahlen
- 8 Impressionen Anlässe
- 9 Bericht Kirchenvorsteherschaft
- 9 Amtsbericht Finanzen
- 11 Bestandesrechnung
- 12 Verwaltungsrechnung, Aufwand
- 13 Verwaltungsrechnung, Ertrag
- 14 Verwendung Erfolg 2021
Abschreibungs-/Steuerplan
- 15 GPK Bericht
- 16 Statistik/Amtshandlungen
- 17 Behörden und Mitarbeitende 2021

Impressum

Redaktionsadresse: Evangelische Kirchgemeinde
Uznach und Umgebung, Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach,
Telefon 055 285 15 15

Homepage: www.evang-uznach.ch

Redaktion: Thomas Moser

Layout: Prisma Druck GmbH, Buttikon

Zur Verfügung gestellte Bilder:

Daniel Giavoni, Martin Jud, Susanne Hug-Maag,
Erika Hüss, David Krättli, private Fotos und Archiv

Druckerei: Erni Druck und Media AG

Auflage: 3'900 Ex.

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG EINLADUNG ZUR URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 27. März 2022, im Kirchgemeindehaus Uznach

Traktanden

1. Rechnung 2021
2. Budget und Steuerplan 2022
3. Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022 – 2026
 - 3.1. Wahl Präsidium der Kirchenvorsteherschaft (1 Sitz)
 - 3.2. Wahl Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft (KiVo) (mindestens 4 Sitze)
 - 3.3. Wahl Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) (mindestens 3 ordentliche Mitglieder; mindestens 2 Ersatzmitglieder)
 - 3.4. Wahl Mitglieder der Synode (8 Delegierte)

Der Amtsbericht wird den Stimmberechtigten mit dem Stimmmaterial zugestellt. Weitere Exemplare oder fehlende Stimmunterlagen können beim Kirchgemeindeschreiber bezogen werden.

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Stimmabgabe.
Die Kirchenvorsteherschaft

Da keine Vorversammlung zur Meinungsbildung und Information durchgeführt werden kann, besteht die Möglichkeit, sich direkt zu erkundigen:

Projekt Zentrum Uznach

Pfarrer Matthias Schneebeli	055 285 15 02
Pfarrer Martin Jud	055 285 15 22

Abschluss 2021 / Budget 2022

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber	055 285 15 05
--------------------------------------	---------------

Undine De Cambio, Präsidentin

GEDANKEN, RÜCKBLICK

Schon Ende 2020 war uns allen wohl bewusst, dass auch das Jahr 2021 noch stark unter dem Einfluss von Corona stehen wird und sämtliche Planungen von Veranstaltungen, Feiertagen und Festen nach wie vor eine Herausforderung sein werden – und so war es dann auch bis zum Jahresende. Die Pandemie hat nach wie vor bei uns und weltweit noch immer den Alltag bestimmt. Unsicherheiten, Distanz halten, Masken tragen und alle anderen auferlegten Begrenzungen und Vorschriften haben Spuren hinterlassen. Auch in diesem Jahr mussten immer wieder Gottesdienste und Veranstaltungen verschoben, umgeplant, neu organisiert oder sogar abgesagt werden. Selbst die Bürgerversammlung konnte schon zum zweiten Mal hintereinander nicht wie üblich stattfinden. Wir mussten eine Urnenabstimmung durchführen.

Unsere Mitarbeitenden haben auch dieses Jahr mit viel Kreativität, persönlichem Engagement und Teamgeist sich immer wieder Neues einfallen lassen, um trotz Corona und den damit auferlegten begrenzten Möglichkeiten nahe bei den Menschen zu sein, Kontakte zu pflegen und einige der Angebote in angepasster Form durchführen zu können. Zum Beispiel konnten die Kinderbibeltage dank entsprechender Anpassungen in diesem Jahr wieder stattfinden. Da nicht alle Freiwilligen im Februar am Freiwilligen-Gottesdienst teilnehmen und das kleine Dankesgeschenk entgegennehmen konnten, wurden über 100 Geschenktaschen von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu den Freiwilligen nach Hause gebracht. Auch die Ostergottesdienste waren durch die entsprechenden Schutzmassnahmen begrenzt. Aus diesem Grund wurde ein Passions- und Osterweg rund um das Kirchgemeindehaus mit sehr schönen Fensterbildern gestaltet, die die einzelnen Stationen darstellten. In der Kirche wurde die Ostergeschichte mit den sogenannten Egli-Figuren dargestellt. Ich möchte an dieser Stelle, auch im Namen der Kirchenvorsteherschaft, allen Mitarbeitenden von Herzen dafür danken!

Auch andere traditionelle Feiern und Gottesdienste konnten mit Zertifikatspflicht durchgeführt werden, zum Beispiel der Ehejubiläumsgottesdienst und die Chinderfirweihnacht. Mit grosser Freude und Erleichterung konnten sogar im Juni alle Konfirmationen gefeiert werden, wenn auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Das war dank der grosszügigen Gastfreundschaft seitens der katholischen Kirchgemeinde möglich, da sie uns dafür ihre Kirche im Städtli in Uznach zur Verfügung stellte.

60-jähriges Jubiläum der evangelischen Kirche in Uznach

Dank des unglaublich grossen Engagements und persönlicher Eigenleistungen der damaligen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger unserer Kirchgemeinde wurde der Wunsch nach einer eigenen Kirche am 15. Oktober 1961 wahr. Am 31. Oktober 2021 durften wir dieses sehr besondere und denkwürdige Ereignis anlässlich des 60-jährigen Jubiläums miteinander feiern. Der Gottesdienst wurde musikalisch sehr schön von Bernhard Rüesch, Ferdi Schnider und Markus Schönenberger sowie unserem Kirchenchor unter der Leitung von Margrith Kramis Jordi umrahmt. Der Kirchenratspräsident Pfarrer Martin Schmidt war zu Gast und hielt anlässlich des Jubiläums die Predigt. Anschliessend gab es auf dem Platz vor der Kirche noch feine Marroni für alle.

Abschiede

Im Sommer 2021 wurde unser Sigrist Samuel Wiget nach 12-jähriger Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde pensioniert. An dieser Stelle möchte ich ihm, auch im Namen der Kirchenvorsteherschaft, nochmals herzlichst für sein grosses Engagement und für die langjährige Treue danken.

Aus dem ReligionslehrerInnen-Team mussten wir per Ende Schuljahr leider Insa Duttweiler verabschieden. Es war ihr Wunsch, sich zukünftig einer anderen Aufgabe zu widmen. Für ihren mehrjährigen Einsatz im Fach Religionsunterricht dankt ihr die Kirchenvorsteherschaft herzlich.

Ebenfalls im Sommer 2021 hat Nicole Tobler nach 15 Jahren ihre Amtstätigkeit in der Kirchenvorsteherschaft beendet. Nicole Tobler war ab 2006 für das Ressort Jugend verantwortlich und übernahm dann später das neu geschaffene Ressort Familien und Kinder. Auch ihr gebührt nochmals ein grosses Dankeschön für ihre langjährige Treue und ihr Engagement in der Kirchenvorsteherschaft.

Wechsel in der Kirchenvorsteherschaft

Reto Frischknecht wurde an der Urnenabstimmung zum neuen Mitglied der Kirchenvorsteherschaft gewählt und hat das von Urs Schnellmann bis dahin ad interim geführte Ressort Jugend übernommen.

Dienstjubiläen

In diesem Jahr haben Kathrin Kägi, Sozialdiakonin im Bereich Familien und Kinder, sowie Monika Kuypers, Gastgeberin, ihr 10-jähriges Dienstjubiläum in unserer Kirchgemeinde gefeiert. Benno Bernet, zuständig für die populäre

Musik in unserer Kirchgemeinde, feierte dieses Jahr bereits sein 15-jähriges Dienstjubiläum. Die Kirchenvorsteherschaft dankt ihnen herzlich für ihre langjährige Treue und ihr persönliches Engagement.

Neue Mitarbeitende

Am 1. Juni 2021 hat Edwin Kühne als Nachfolger von Samuel Wiget seine Tätigkeit als Sigrist in unserer Kirchgemeinde aufgenommen.

Am 1. Dezember 2021 hat Heidi Schnegg ihre Tätigkeit als Sozialdiakonin im Bereich Senioren aufgenommen.

Ausblick

Nun ist es das dritte Mal in Folge, dass wir unsere Bürgerversammlung nicht wie üblich durchführen können. Ich persönlich bedauere das sehr, wäre es doch meine letzte Bürgerversammlung gewesen, durch die ich als Präsidentin hätte führen dürfen. Nach knapp drei Amtsperioden in der Kirchenvorsteherschaft, davon die letzten beiden als Präsidentin, trete ich Ende Juni 2022 von meinem Amt zurück. Trotz intensiver Bemühungen ist es uns im vergangenen Jahr leider nicht gelungen, nahtlos eine Nachfolge für das Präsidium zu finden. Allerdings kann ich Ihnen versichern, dass die Kirchenvorsteherschaft trotzdem sehr gut aufgestellt und organisiert ist. Ursula Winkler, langjähriges und sehr erfahrenes Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und Vize-Präsidentin, stellt sich als Präsidentin ad interim vorerst zur Verfügung. Zudem sind Sandra Eugster und Daniela Wanner bereit, als Vize-Präsidentinnen Ursula Winkler tatkräftig zu unterstützen. Die Kirchenvorsteherschaft hat die Ressorts Personelles, Freiwilligenarbeit und Senioren neu geschaffen, um das Präsidium nicht nur jetzt, sondern auch langfristig, spürbar zu entlasten. Im Gegenzug wurden die beiden Ressorts «Familien und Kinder» und «Jugend» zu einem Ressort unter dem Namen «Geistliche Begleitung» zusammengeführt. Ich freue mich sehr, dass wir für alle Ressorts der Kirchenvorsteherschaft, für die GPK sowie für die Synode Personen in unserer Kirchgemeinde gefunden haben, die bereit sind, sich für die entsprechenden Ämter zur Verfügung zu stellen. Ich möchte mich an dieser Stelle schon jetzt bei allen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde, der Kirchenvorsteherschaft, der GPK, den Synodalen und natürlich auch bei Ihnen, den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, die ich in all den Jahren immer wieder erleben und erfahren durfte, von ganzem Herzen bedanken!

Impressionen ANLÄSSE



Daniel Giavoni, Pfarrer

PFARRTEAM

Selbstverständlichkeiten

Ich bringe diese Gedanken Mitte Januar zu Papier. In diesen Tagen sehen wir, wie sich die Omikronwelle aufbaut und fragen uns, was wohl in den nächsten Wochen geschehen wird. Wenn Sie diesen Text Ende Februar oder Anfang März lesen, werden wir es wissen, und die Welt wird eine andere sein – oder auch nicht.

Wenn ich auf das Jahr 2021 zurückschaue, ging es uns häufig genau so. Wir wussten, dass sich die Situation jederzeit ändern kann, und mussten trotzdem Entscheidungen treffen. Das ist etwas, was wir uns überhaupt nicht gewohnt sind, denn eigentlich arbeiten wir mit Jahresplänen, jonglieren mit weit in der Zukunft liegenden Terminen und planen Anlässe, wie wenn man davon ausgehen könnte, dass die Welt sich immer weiterdrehen wird. Wir kannten es eben nicht anders. Wenn ich versuche, mich an grosse Unsicherheiten in der Vergangenheit zu erinnern, dann kommen mir die Fragen in den Sinn, ob es an Pfingsten im Zeltlager wohl regnen wird oder nicht (es hat immer geregnet) oder ob es in den Skiferien Schnee haben wird (seit es Schneekanonen gibt, hatte es das jeweils zumindest auf den Pisten).

Selbstverständlich gab es auch in meinem Leben schon vor Corona Unsicherheiten: Ein Unfall oder eine Krankheit können jederzeit zuschlagen, Beziehungen können zu Bruch gehen oder andere Unglücke geschehen, doch

diese Unsicherheiten beeinflussen mein Denken und Planen kaum. Schicksalsschläge betrafen Einzelpersonen oder vielleicht hin und wieder ein Bergdorf. Richtige Katastrophen gab es im Ausland, aber sicher nicht in unserem hochentwickelten und wohlorganisierten Land. Hier herrscht Planungssicherheit!

Doch die war im vergangenen Jahr weg. Wir hangelten uns von Bundesratssitzung zu Bundesratssitzung, befürchteten das Schlimmste und machten uns immer wieder Hoffnungen und sahen dann, dass wieder alles anders kam.

Theologisch stellen sich mir in dem Zusammenhang die Fragen: Was ist selbstverständlich, was ist gottgegeben und was ist einfach Zufall und inwiefern unterscheidet sich das alles?

Corona lehrt uns, dass vieles nicht so selbstverständlich ist, wie wir immer gemeint haben. Wir haben uns an eine Sicherheit gewöhnt, die es früher nie gegeben hat. Ich kann mich daran erinnern, dass ich an der Uni in der Religionswissenschaft gelernt habe, dass religiöse Rituale die Realität nicht nur abbilden, sondern auch beeinflussen sollen. Der Böög, der verbrannt wird, zeigt nicht nur, dass der Winter vorbei ist – nein, er vertreibt ihn. Zwar wussten auch die Menschen in früheren Zeiten aus Erfahrung, dass es bisher nach jedem Winter wieder Frühling wurde, und trotzdem sahen sie sich in der Verantwortung, mit Ritualen nachzuhelfen.

Ich glaube, dass all die Sicherheiten, die wir hatten und weiterhin haben, ein Segen sind, und möchte die gegenwärtige Lage in keiner Weise verklären. Ich hoffe auch nicht darauf, dass in schwierigeren Zeiten mehr Menschen zurück zu Glaube, Religion und Kirche finden, da ich im Glauben mehr sehe als Halt in schweren Zeiten – zudem spricht auch unsere Austrittsstatistik eine andere Sprache. Corona ist kein Spass, hat viel Leid produziert und in vielen Bereichen ist es einfach nur mühsam; wenn ich könnte, würde ich es wegzaubern. Aber da es nun mal da ist, stellt sich die Frage, wie wir damit umgehen: Wollen wir es ignorieren, jammern oder daraus lernen?

Ich glaube, dass es viel zu lernen gibt. Einerseits für die Wissenschaft, der wir zuschauen können, wie sie im Wochentakt neue Forschungsergebnisse publiziert, verwirft und untermauert, aber auch für uns ganz persönlich, weil es unsere Selbstverständlichkeiten in Frage stellt und somit unser Bewusstsein schärft. Corona fordert uns heraus, uns zu fragen: Wovor fürchte ich mich? Wogegen will ich kämpfen? Und: Wofür bin ich dankbar?



Bild: Gar nicht selbstverständlich: Konfirmation mit Maria in der katholischen Kirche im Städtli Uznach

Mathias Schneebeli, Pfarrer und Martin Jud, Pfarrer

BERICHT GENERATIONENKIRCHE-PROJEKT ZENTRUM UZNACH

Ich träume von einer Kirche, die durchscheinend wie Glas ist oder noch mehr: von einer Kirche, die so offen und so frei ist wie die Welt selbst.

Denn «Kirche» ist doch wohl nicht eine Institution innerhalb der Welt.

Sie ist vielmehr die Welt selbst, soweit in ihr das Wort von Christus ergeht.

(aus Jörg Zinks Gedicht 'Ich träume von einer Kirche')

Von was für einer Kirche träumen Sie?

Für Jörg Zink ist Kirche durch ihre Ausrichtung an Christus geprägt. Zink verbindet sie mit der persönlichen Erfahrung von lichtdurchfluteter Weite und Freiheit. Auch unser 2019 gestarteter Generationenkirche-Prozess fragt, von was für einer Kirche wir träumen. Wozu ist Kirche da und für wen?

Im Amtsbericht 2020 verglichen wir unseren Prozess mit einer Bergtour. Durch den Weg nach oben verschaffen wir uns einen Überblick der aktuellen Situation der Kirchgemein-

de. Es geht darum, mögliches Entwicklungspotential auszumachen und sich klar zu werden, welche Richtung man beim künftigen Weg einschlagen will.

2019 – 2020 Teil 1: Angebotserfassung

Nach der anfänglichen Erfassung unserer Angebote betrachteten wir diese dann «von oben» durch unterschiedliche «Linsen».

- a) Mit einer Linse stellten wir auf die Zielgruppen scharf. Vom Kleinkind bis zur Betagten ging es darum, an wen sich welche Angebote richten. Sind sie ausgewogen auf die Zielgruppen verteilt und gibt es Bereiche, wo sich eine Gewichtsverlagerung empfiehlt?
- b) Eine andere Linse hob die Zugehörigkeit jedes Angebots zu einem von vier Handlungsfeldern hervor. Jedes Handlungsfeld ist dabei charakterisiert durch spezifische Tätigkeiten:
 - **Alltagskirche:** verweilen, essen, trinken, spielen, unterstützt werden...
 - **Lernkirche:** fragen, nachdenken, diskutieren, entdecken, Horizont erweitern...

- **Feierkirche:** innehalten, einen Übergang begehen, auftanken, meditieren...

- **Kulturkirche:** Kunst und Kultur pflegen, aufführen, kreativ sein, musizieren...

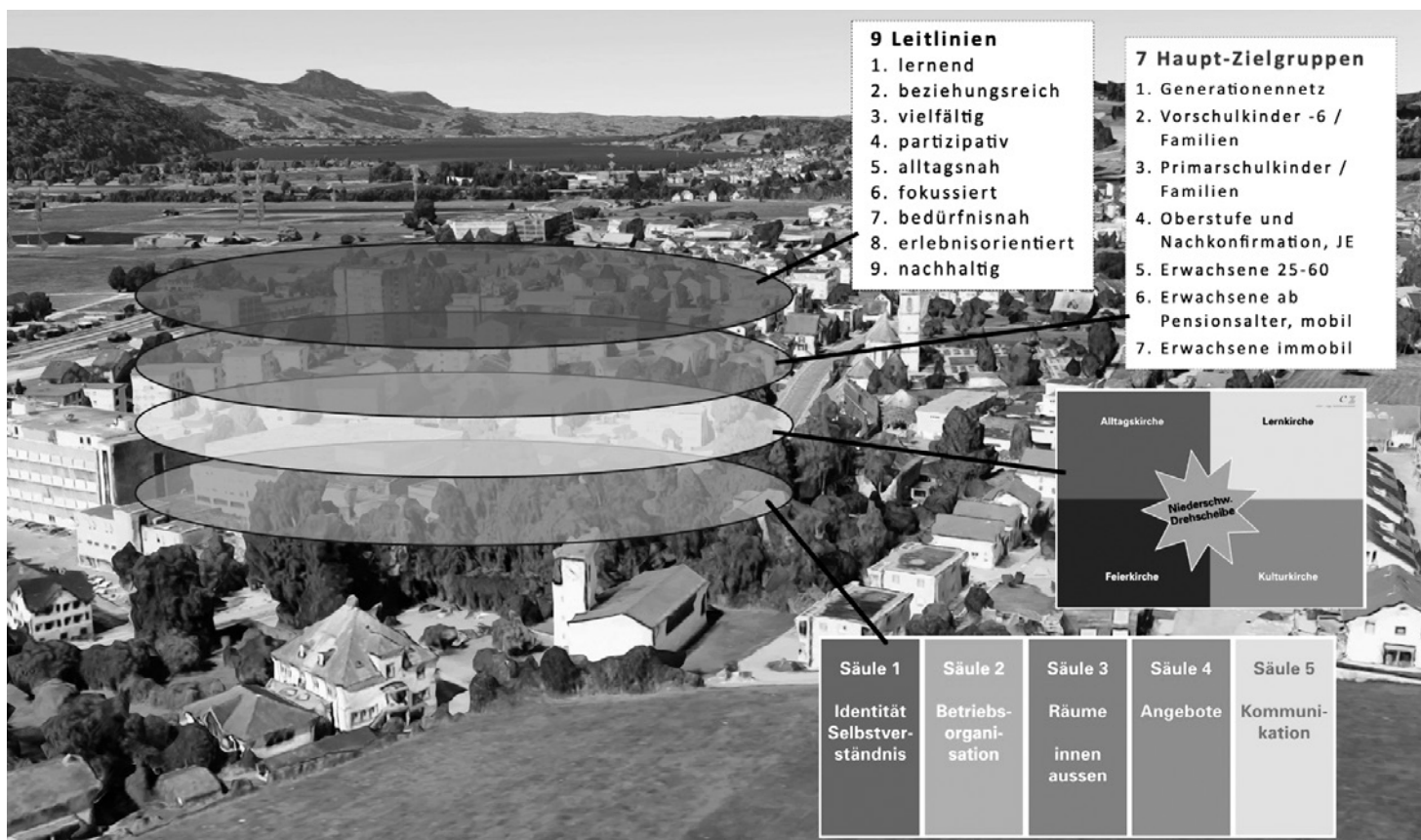
Diese Linse hilft bei der Frage, wie ausgewogen unsere Angebote hinsichtlich der bei ihnen stattfindenden Tätigkeiten sind.

- c) Eine weitere Linse strukturiert unseren Entwicklungsprozess anhand von 5 Säulen, welche alle Ebenen einer Organisation umfassen: Identität/Selbstverständnis (1), Organisation/Betrieb (2), Räume/Infrastruktur (3), Angebote/Dienstleistungen (4), Kommunikation/Werbung (5).

Am Anfang unseres Prozesses stand die Erfassung unserer Angebote (Säule 4). Parallel fragten wir nach unserem Selbstverständnis (Säule 1) und formulierten 3 Leitwerte sowie 9 Leitlinien.

2021 – 2022 Teil 2: Nutzungskonzept

Die erfolgte Auslegeordnung bei den Angeboten, das dabei ermittelte Optimierungs- und



Veränderungspotential sowie die entwickelten Leitlinien bildeten das Ausgangsmaterial für den weiteren Prozess. Bis im Herbst 2022 soll damit ein Nutzungskonzept für das Kirchenareal Uznach erarbeitet werden (Säule 2). Dieses zeigt auf, welche Räume künftig wozu gebraucht werden (Säule 3).

Für das Nutzungskonzept wurde das Kirchenareal in 6 Bereiche, sogenannte «Kulturplattformen», aufgeteilt. Sie sind eine Schwerpunktsetzung, welche sich anhand von Zielgruppen und Angeboten im jeweiligen Bereich ergibt.

Die 6 Kulturplattformen sind:

- 1 Lebensraum Kirche (Kirche)
- 2 Begegnung und Spiel (UG Kirchgemeindehaus)
- 3 Bildung (UG Kirchgemeindehaus)
- 4 Lebensraum Kirchenpark (Aussengelände)
- 5 Gastlichkeit und Infodrehscheibe (EG Kirchgemeindehaus)
- 6 Working Spaces (1. und 2. OG Kirchgemeindehaus)

Während der Entwicklung des Nutzungskonzepts sind drei Arbeitsgruppentreffen auf dem Kirchenareal geplant. Das erste Treffen fand im November 2021 mit über 20 Beteiligten statt. Dabei wurden Bedürfnisse künftiger Besucherinnen bzw. Zielgruppenvertretern formuliert: Wie möchten sie das Kirchenareal mit seinen Räumen benützen? Was hilft ihnen, in diesen Räumen beglückende, erfüllende oder glaubensbezogene Erfahrungen zu machen?

Mit den so gewonnenen Aussagen wird eine erste Version des Nutzungskonzepts erstellt. Diese wird in den folgenden Arbeitsgruppentreffen schrittweise verdichtet und ergänzt.

Überlegungen und Ansätze

Mit dem Entwicklungsprozess werden Entscheidungsgrundlagen für die künftige Entwicklung der Kirchgemeinde geschaffen. Der Prozess soll zu innovativen und nachhaltigen Lösungen anregen bei anstehenden Aufgaben und Fragen.

Dazu gehören die früher schon erwähnten baulichen Unterhaltmassnahmen beim Kirchgemeindehaus (Ersatz der Heizungsanlage, Dachsanierung, bessere Isolation, Feuchtigkeit im Untergeschoss, etc.). Damit verbunden

sind Fragen zu notwendigen Anpassungen, z.B. was Barrierefreiheit, Brandschutzvorschriften, nicht nutzbare Räume (Badezimmer, Dachgeschoss) oder künftige Angebote angeht. So wären derzeit in Uznach z.B. weder ein Bistro noch ein Generationenzmittag möglich.

Auch im Aussenbereich liegt Entwicklungspotential für die Kirchgemeinde. Beim Wort «Kirche» denken die einen vielleicht an ein Gebäude oder eine Organisation. Bei der Frage nach Gott jedoch sagen viele, dass sie ihn draussen oder in der Natur erfahren. Auch aufgrund der Pandemiesituation ist es sinnvoll, den Einbezug des Aussenraums zu prüfen. Unter welchen Bedingungen dort Angebote möglich sind und das bisherige Programm ergänzen, könnte ein Versuchsprojekt in der warmen Jahreszeit zeigen. Die Innenräume stünden dabei als Ausweichvariante bei schlechtem Wetter zur Verfügung.

Schliesslich ein Gedanke zur Kirche: Während es im Kirchgemeindehaus mit geeigneten Räumlichkeiten knapp wird, unterhält die Kirchgemeinde nebenan ihren grössten und Multimedia-technisch modernsten, zugleich aber am schlechtesten genutzten Raum. Den Kirchenraum und seine Verwendung besser auf die Bedürfnisse der Kirchgemeinde abzustimmen, könnte helfen, wertvolle Ressourcen einzusparen.

Da dieses Projekt wegen der Urnenabstimmung nicht an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt werden kann, können Sie sich gerne telefonisch bei Matthias Schneebeli (055 285 15 02) oder Martin Jud (055 285 15 22) erkundigen, zu finanziellen Fragen gibt gerne Thomas Moser Auskunft (055 285 15 05).



Kirchenvorsteherchaft

RÜCKTRITTE UND WAHLEN / GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN – AMTSDAUER 2022 – 2026

Rücktritt Präsidium

An der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom März 2010 wurde Undine De Cambio in die Kirchenvorsteherchaft, Ressort Aktuariat, gewählt. Mit viel Engagement und Elan hat Undine De Cambio dazu beigetragen, die Strukturen der Kirchenvorsteherchaft neu zu organisieren. Nach dem Rücktritt von Ursula Schweizer hat sie das Präsidium im Jahr 2014 übernommen. Gleichzeitig wurden die beiden Ressorts der Kirchenvorsteherchaft Aktuariat und Kassier aufgehoben und die Stelle des Kirchgemeindeschreibers geschaffen.

Nach zwölf Jahren Behördentätigkeit hat sich Undine De Cambio entschieden, aus der Kirchenvorsteherchaft zurückzutreten.

Die Kirchenvorsteherchaft bedauert diesen Rücktritt sehr und dankt an dieser Stelle der scheidenden Präsidentin für ihr jahrelanges Engagement für die Kirchgemeinde herzlichst.

Die Kirchenvorsteherchaft hat sich intensiv mit der Nachfolgeregelung für das Präsidium befasst. Trotz vieler Anfragen und intensiven Gesprächen kann die Kirchenvorsteherchaft derzeit den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern leider keinen Wahlvorschlag unterbreiten.

Rücktritt aus der Kirchenvorsteherchaft

Nicole Tobler hat per 30. Juni 2021 aus beruflichen Gründen den Rücktritt aus der Kirchenvorsteherchaft eingereicht. Nicole Tobler war im 2006 für das Ressort Jugend in die Kirchenvorsteherchaft gewählt worden, hat einige Jahre später ins neu geschaffene Ressort Familien und Kinder gewechselt und sich fortan in diesem Bereich engagiert.

Die Kirchenvorsteherchaft hat sich nach dem Rücktritt von Nicole Tobler entschieden, dieses Ressort im Moment nicht mehr zu besetzen, sondern die Ressorts «Jugend» und «Familien & Kind» in einem neuen Ressort «Geistliche Begleitung» zusammenzufassen.

Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Sandra Eugster wurde im Frühjahr 2014 als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Nach sieben Jahren genauer und intensiver Prüfung der Geschäfte der Kirchgemeinde Uznach und Umgebung hat sie sich entschlossen, sich zur Wahl zu stellen als Behördenmitglied in die Kirchenvorsteherchaft.

Bestätigungswahl und Wahlvorschläge für die Kirchenvorsteherchaft

Die Kirchenvorsteherchaft hat an der Retraite beschlossen, die Ressorts zu überarbeiten. Aus dieser Arbeit geht hervor, dass nun bisherige und neue Ressort definiert wurden. Folgende Ressorts sind mit den Erneuerungswahlen zu besetzen:

- Weltweite Kirche
- Geistliche Begleitung
- Liegenschaften
- Unterricht
- Freiwillige
- Senioren
- Personelles

Bestätigungswahl Kirchenvorsteherchaft

Die folgenden Behördenmitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2022 – 2026 zur Wiederwahl:

- Boguhn Norbert, Weltweite Kirche
- Frischknecht Reto, Geistliche Begleitung
- Schnellmann Urs, Liegenschaften
- Winkler Ursula, Unterricht

Antrag Kirchenvorsteherchaft

Die vorstehenden Personen seien als Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu bestätigen und wieder zu wählen.

Die Kirchenvorsteherchaft schlägt Ihnen für das Ressort Personelles **Bircher Nadja, Uznach** zur Wahl vor.



Nadja Bircher (geb. 1973) ist in Schmerikon aufgewachsen und wurde in der evangelischen Kirche Uznach getauft und konfirmiert.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Bern arbeitete Nadja Bircher in Bern und in Zürich, bevor sie mit ihrer Familie für ein paar Jahre nach England zog. Seit 2007 wohnt Nadja Bircher mit ihrem Mann Cornell Bircher und ihren inzwischen fast erwachsenen 3 Jungs Dominik, Yannick und Noah in Uznach. Von 2015 – 2018 liess sich Nadja Bircher in Berlin zum Master Life Coach ausbilden und lebt heute beide Berufe: sie arbeitet als Juristin und Mentorin in Bern und führt seit 2016 in Uznach eine eigene Praxis als Paar- und Beziehungcoach.

In ihrer Freizeit trifft man Nadja Bircher in der Natur in Begleitung ihrer Schäferhündin Aisha. Ausserdem liest sie sehr gerne, ist politisch interessiert und freut sich auf die Zeit, wenn das Reisen wieder unkomplizierter wird.

Nadja Bircher stellt sich gerne zur Wahl in die Kirchenvorsteherchaft für den Bereich Personelles.

Antrag Kirchenvorsteherchaft

Nadja Bircher sei als Mitglied der Kirchenvorsteherchaft für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen.

Die Kirchenvorsteherchaft schlägt Ihnen für das Ressort Senioren **Eugster Sandra, Rieden** zur Wahl vor.



Seit 2005 wohnt Sandra Eugster mit ihrem Mann Jürg und ihren zwei Kindern, welche inzwischen im Teenager-Alter sind, in Rieden. Zur Familie gehören auch zwei Hunde, 1 Senior und 1 Welpen.

Sandra Eugster ist Mitinhaberin einer Treuhandfirma mit Schwerpunkt Lohnbuchkontrollen. In der evang. Kirchgemeinde Uznach war sie in früheren Jahren bei den Kinderbibeltagen engagiert und seit Frühjahr 2014 ist sie Mitglied in der GPK.

In ihrer Freizeit ist sie oft beim Wandern, Joggen und Schneeschuhlaufen anzutreffen. Eine Leidenschaft von ihr ist auch jeweils zuhause die Weihnachtsdekoration in allen Facetten.

Antrag Kirchenvorsteherchaft

Sandra Eugster sei als Mitglied der Kirchenvorsteherchaft für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen.

Die Kirchenvorsteherchaft schlägt Ihnen für das Ressort Freiwillige **Wanner Daniela, Eschenbach** zur Wahl vor.



Daniela Wanner (geb. 1971) Ich bin in Eschenbach aufgewachsen und hier zur Schule gegangen.

Als Kind habe ich die Ki-Bi Tage in Uznach immer genossen.

Spannende Geschichten hören, spielen und basteln. Auch in der CEVI konnten wir Kinder jeden Samstag spannendes erleben. Als ich älter wurde war ich für viele Jahre als CEVI Leiterin in der CEVI Uznach tätig. Nach der Berufslehre als Kaufm. Angestellte ging ich für ein Jahr in das CVJM Zentrum auf den Hasliberg. Diese Zeit als «kurzfristige Angestellte» habe ich sehr genossen. Zusammen mit anderen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern Leben und Arbeiten war eine sehr spannende Erfahrung.

Danach zog es mich für 6 Jahre nach Deutschland. Ich arbeitete während dieser Zeit für einen grossen Logistik Konzern in Baden Württemberg.

Nach der Weiterbildung als Speditionsfachwirt in Bremen zog es mich wieder zurück in die Schweiz. Hier arbeitete ich für eine internationale Transport Firma im Headquarter in Basel und konnte berufsbedingt viel in Europa Reisen.

2010 beschlossen mein Mann und ich zusammen mit meinen Eltern ein Haus in Eschenbach zu bauen. 2012 kam hier dann auch unser Sohn zur Welt.

Seit der Geburt unseres Sohnes arbeite ich noch 20% für ein Seefracht-Dienstleistungs Unternehmen als Controllerin.

Als Kirchenmitglied bin ich wieder aktiv als Freiwillige bei der Firrabig-Lounge oder während den Ki-Bi Tagen als Mithelferin anzutreffen.

In meiner Freizeit geniesse ich die Familienzeit mit meinen Männern, sei es aktiv beim Wandern oder Skifahren oder einfach zusammen chillen und die Zeit gemeinsam geniessen.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Daniela Wanner sei als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen.

Bestätigungswahl und Wahlvorschläge für die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die folgenden Behördenmitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2022 – 2026 zur Wiederwahl:

- Duschen Roman
- Oberkalmsteiner Barbara
- Rohrbach Hans-Ulrich
- Wespe Rahel

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Die vorstehenden Personen seien als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu bestätigen und wieder zu wählen.

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen für den frei werdenden Sitz in der Geschäftsprüfungskommission **Rüegg Pascal, Eschenbach** zur Wahl vor.



Pascal Rüegg (geb. 1986) ist im Ortsteil Bürg der politischen Gemeinde Eschenbach aufgewachsen. Er wohnt mit seiner Frau und zwei Kindern in Eschenbach. Pascal Rüegg ist seit vier Jahren in der Geschäftsleitung einer Regionalbank mit Sitz in Eschenbach angestellt und für die Bereiche Compliance und Kredit zuständig. Zuvor arbeitete er in der Funktion als Revisor.

Pascal Rüegg stellt sich gerne als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zur Verfügung.

Während der letzten 10 Jahre präsidierte er den Vorstand des Turnvereins Eschenbach. Zuvor war er während mehreren Jahren als Stufen- und Abteilungsleiter der CEVI Eschenbach im Einsatz.

Als Ausgleich zum Büroalltag schätzt Pascal Rüegg die Zeit mit Familie und Freunden sowie die Bewegung im Turnsport.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Pascal Rüegg sei als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen.

Rücktritt als Mitglied der Synode

Der Kirchenvorsteherschaft haben

- Hug Susanne
- Kägi Kathrin
- Schweizer Ursula

nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit in der Synode den Rücktritt eingereicht und stehen für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung.

Bestätigungswahl und Wahlvorschläge als Mitglied der Synode

Die folgenden Behördenmitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2022 – 2026 zur Wiederwahl:

- Bürki Walter
- Frischknecht Reto
- Kuyper Monika
- Moser Thomas
- Sidler Ulrike

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Die vorstehenden Personen seien als Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu bestätigen und wieder zu wählen.

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen für die frei werdenden Sitze in der Synode die nachstehenden Personen zur Wahl vor:

- Boguhn Robert, Uznach
- Krättli David, Buchs
- Wenger Belinda, Eschenbach



Mein Name ist Robert Boguhn. Ich bin 20 Jahre alt (geb. 2001 in Köln, DE) und wohne mit meinen Eltern seit 2010 in Uznach. 2021 habe ich erfolgreich die gymnasiale Maturität

an der Kantonsschule Wattwil erlangt und bin seitdem Student an der Universität St. Gallen mit Ausrichtung auf Betriebswirtschaft. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Foto- und Videografie, spiele gerne Tennis und unternehme Ausflüge mit Freunden.

Wie bereits mein Vater, möchte ich mich auch in der Kirchgemeinde engagieren. Dafür stelle ich mich zur Wahl als Jungsynodaler.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Robert Boguhn sei als Mitglied der Synode für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen.



David Krättli (geb. 1992) ist in Buchs SG aufgewachsen. In seiner Freizeit als Jugendlicher engagierte er sich im Cevi auf regionaler und auf nationaler Ebene, wie auch in der kirchlichen Jugendarbeit. Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten haben ihn für seinen Werdegang stark geprägt, so dass er von 2014 bis 2018 am Theologisch Diakonischen Seminar in Aarau das Studium zum Diakon absolvierte.

Nach seinem Studium hat David Krättli seine Tätigkeit als Diakon im Bereich Jugend und Oberstufenunterricht in der Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung begonnen. Seit dem Wegfall des ERG Kirchen-Unterrichtes im Jahr 2021, ist David Krättli bei der Planung und Umsetzung der thematischen Projekte Oberstufe dabei.

David Krättli wohnt in Buchs SG. In seiner Freizeit ist er gerne mit seiner Kamera in der Natur unterwegs oder liebt es, einen guten Spielfilm auf Grossleinwand zu schauen.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

David Krättli sei als Mitglied der Synode für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen.



Belinda Wenger (geb 1974) ist in Madetswil ZH aufgewachsen. Nach einer kaufmännischen Lehre hat sie während 18 Jahren für diverse Banken gearbeitet. Seit 2009 wohnt sie mit ihrem Mann und den zwei Kindern in Eschenbach und nimmt gerne aktiv am Geschehen der Kirchgemeinde teil. Ihre Freizeitbeschäftigungen sind mit den 2 Hunden spazieren gehen, Skifahren, alte Möbel restaurieren und lesen.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Belinda Wenger sei als Mitglied der Synode für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen.

Impressionen ANLÄSSE



Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

BERICHT DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie konnten viele Veranstaltungen sowie das 100-jährige Jubiläum nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Kirchenvorsteherschaft war weiterhin gefordert.

Die Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung wurden am 28. März 2021 an der Urne behandelt. Die Stimmbeteiligung von 13% erfreute die Kirchenvorsteherschaft sehr.

Im vergangenen Amtsjahr befasste sich die Kirchenvorsteherschaft intensiv mit den bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Ressorts hinterfragt und teilweise neu definiert. An der Retraite befasste sich die Kirchenvorsteherschaft ebenfalls ausgiebig mit den Strukturen und Nachfolgeregelungen bei den Mitarbeitenden sowie den Behördenmitgliedern. In diesem Zusammenhang wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit der Nachfolge und der Neubesetzung des Präsidiums befasste. Es wurden viele Personen angefragt. Leider kann die Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern zurzeit keinen Wahlvorschlag unterbreiten.

Die Kirchenvorsteherschaft ist erfreut, dass sie den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Gesamterneuerungswahlen der Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsprüfungskommission und der Synode entsprechende Wahlvorschläge unterbreiten kann.

Ebenfalls befasste sich die Kirchenvorsteherschaft am Arbeitswochenende mit dem Projekt «Zentrum Uznach», welches durch Matthias Schneebeli und Martin Jud als Projektleitung bearbeitet wird. Aufgrund der Corona Pandemie mussten etliche Terminpläne diesbezüglich überarbeitet, verschoben und neu beurteilt werden. Sobald es die aktuelle Situation wieder ermöglicht, werden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger über den Stand des Projekts informiert.

Die Kirchenvorsteherschaft hat mit Bedauern die Kündigung von Pfarrerin Susanne Hug-Maag im Dezember zur Kenntnis genommen.

Im ersten Quartal des laufenden Jahres ist die Kirchenvorsteherschaft daran, die Aufgaben der Pfarrstellen neu zu beurteilen und allfällige Verschiebungen in die Wege zu leiten. Ziel ist es, die frei gewordene Pfarrstelle raschmöglichst wieder zu besetzen.

Die Corona-Pandemie beeinflusst die Arbeit der Kirchenvorsteherschaft nach wie vor. Sie nimmt diese Herausforderung an und wird weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen die Geschäfte der Kirchgemeinde behandeln und ausführen.

Die Kirchenvorsteherschaft bedankt sich bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für das geschenkte Vertrauen und hofft, dass bald wieder vermehrt persönliche Begegnungen möglich sein werden.

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

AMTSBERICHT FINANZEN

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 55'821.79. Die Besserstellung von rund CHF 235'000.00 gegenüber dem Budget sind auf die erfreulich bedeutend höheren Steuereinnahmen von über CHF 190'000.00 zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt solide CHF 1'130'000.00.

Abschluss 2021 / Bestandesrechnung

Im Berichtsjahr wurden Anschaffungen und Investitionen von rund CHF 35'000.00 getätigt, welche aufgrund der hohen Steuereinnahmen direkt abgeschrieben wurden. Die geplanten Abschreibungen von CHF 200'000.00 beim Generationenhaus wurden entsprechend verbucht. Im Verwaltungsvermögen ist das Generationenhaus enthalten, welches gemäss dem Abschreibungsplan auch in den kommenden Jahren abgeschrieben wird.

Gewinnverwendung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass der Verlust von CHF 55'821.79 dem Eigenkapital zu belasten sei.

Das Eigenkapital beträgt danach noch CHF 1'130'000.00.

Abschluss 2021 / Aufwändungen

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand ist um rund CHF 35'000.00 tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. Die Gehälter wurden marginal um rund CHF 10'000.00 höher budgetiert. Die Personalversicherungsbeiträge wurden ebenfalls um knapp CHF 25'000.00 zu hoch voranschlagt.

Sachaufwand

Der Sachaufwand fiel gegenüber dem Budget um rund CHF 55'000.00 tiefer aus.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im vergangenen Jahr erneut viele Anlässe nicht durchgeführt und nicht angeboten werden.

Jubiläumsanlässe, welche auf das Jahr 2021 verschoben wurden, konnten leider nicht wie geplant durchgeführt werden und mussten ebenfalls abgesagt werden. Im Bereich Auslagen «Kind und Familien», «Jugend» und «Senioren» wurde bei der Budgetierung positiv geplant und die mutmasslichen Kosten wurden im Budget aufgenommen. Leider mussten viele Anlässe abgesagt werden.

Dies führt schlussendlich zu den Minderausgaben im 2021 gegenüber dem Voranschlag.

Abschreibungen

Die geplanten Investitionen von rund CHF 20'000.00 konnten im Berichtsjahr getätigt und direkt abgeschrieben werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Kirchenvorsteherschaft entschieden, eine nicht vorgesehene Investition von rund CHF 25'000.00 für eine Streaming-Anlage zu tätigen. Diese Anlage konnte schnell angeschafft und in Betrieb genommen werden. Die Kirchenvorsteherschaft hat sich, aufgrund des besseren Abschlusses, entschieden, die Streaming-Anlage direkt im laufenden Jahr abzuschreiben.

Zentralsteuern

Durch die erfreulichen höheren Steuereinnahmen wurden dementsprechend auch höhere Steuerablieferungen von rund CHF 27'000.00 notwendig.

Kollekten

Die Kollekten und die Sammlung «Brot für Alle» weichen nur marginal gegenüber dem Budget ab.

Steuereinnahmen

Erfreulicherweise konnten die budgetierten Steuereinnahmen von CHF 2,23 Mio. der laufenden Steuern mit Steuereinnahmen von CHF 2,30 Mio. übertroffen werden.

Die Vorjahressteuern fielen mit CHF 420'000.00 überraschend hoch aus. Die Mehreinnahmen von knapp CHF 120'000.00 beeinflussen den Abschluss entsprechend positiv.

Investitionen 2022

Im kommenden Jahr sind Ersatz-Investitionen bei den Gerätschaften von rund CHF 21'000.00 notwendig. Diese Anschaffungen werden über das Verwaltungsvermögen aufgenommen und in den folgenden fünf Jahren abgeschrieben.

Beim Pfarrhaus Eschenbach sind Reparaturen und werterhaltende Investitionen von rund CHF 30'000.00 notwendig. Diese werden ebenfalls in den nächsten fünf Jahren im Abschreibungsplan aufgenommen und berücksichtigt.

Im Voranschlag 2022 sind somit die Abschreibungen von gesamthaft CHF 210'000.00 vorgesehen und budgetiert.

Voranschlag 2022**Personalaufwand**

Die voranschlagten höheren Personalkosten sind einerseits auf angepasste Behördenentschädigungen sowie die neue Diakonatsstelle im Bereich «Senioren» und andererseits auf tiefere Kosten – bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle – bei den Gehältern der Pfarrpersonen zurückzuführen. Die Stellvertretungskosten bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle sind bereits in den budgetierten Gehältern enthalten.

Sachaufwand

Grundsätzlich entsprechen die Kosten im Sachaufwand dem Budget 2021. Die Kirchenvorsteherschaft hofft, dass im laufenden Jahr die geplanten Anlässe und Veranstaltungen durchgeführt werden können und persönliche Begegnungen wieder vermehrt möglich sind.

In den Kosten «Baulicher Unterhalt» sind neben den jährlichen Unterhaltskosten von CHF 25'000.00 noch Beratungskosten für das Projekt Zentrum Uznach sowie für die zu erwartenden Perimeterkosten «Kunsthofkreisel» bis zum «Haselgässchen» von total CHF 75'000.00 enthalten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gemäss dem Abschreibungsplan im Budget vorgesehen. Die vorerwähnten Investitionen sind ebenfalls darin berücksichtigt.

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen sind bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % voranschlagt und basieren auf den durchschnittlichen Steuereinnahmen der letzten Jahre.

Die schwierig zu budgetierenden Vorjahressteuern sind ebenfalls aus den durchschnittlichen Steuereinnahmen der Vorjahre mit einem Abschlag budgetiert.

Der von der Kirchenvorsteherschaft vorgelegte budgetierte Verlust von CHF 280'000.00 ist auf die ordentlichen Abschreibungen von CHF 210'000.00 sowie die Beratungskosten von rund CHF 75'000.00 zurückzuführen.

Der voranschlagte Verlust kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Die Steuereinnahmen werden mit rund CHF 2'285'500.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24,0 Steuerprozenten voranschlagt.

Anträge der Kirchenvorsteherschaft**Antrag Rechnung**

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass die vorliegende Rechnung 2021 durch die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zu genehmigen sei.

Antrag Budget und Steuerfuss

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass das vorliegende Budget 2022 mit einem voranschlagten Verlust von CHF 279'815.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % zu genehmigen sei.

Da keine Vorversammlung zur Meinungsbildung und Information durchgeführt werden kann, besteht die Möglichkeit sich direkt zu erkundigen:

Projekt Zentrum Uznach

Pfarrer Matthias Schneebeli	055 285 15 02
Pfarrer Martin Jud	055 285 15 22

Abschluss 2021 / Budget 2022

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber	055 285 15 05
---	---------------

BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung	Saldo	Vorjahr
	31.12.21	31.12.20
	CHF	CHF
AKTIVEN		
FINANZVERMÖGEN		
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL	98'474.42	46'068.12
Postkonto	761.70	1'639.80
Postkonto	465.80	527.90
Raiffeisenbank	2'659.89	6'418.47
Kantonalbank	139.95	199.95
Bank Linth	94'447.08	37'282.00
TOTAL GUTHABEN	103'000.50	129'755.63
Kontokorrent Zentralkasse	-	-
Debitoren Kirchensteuer	102'884.91	129'638.59
Verrechnungssteuer	115.59	117.04
TOTAL ANLAGEN	1'001.00	1'001.00
Aktien	1'001.00	1'001.00
TOTAL TRANSITORIEN	-	-
Transitorische Aktiven	-	-
TOTAL FINANZVERMÖGEN	202'475.92	176'824.75
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'600'006.00	2'800'006.00
Kirchgemeindehaus	1.00	1.00
Kirchgemeindehaus 2	2'600'000.00	2'800'000.00
Kirche	1.00	1.00
Pfarrhaus Eschenbach	1.00	1.00
Mobilier	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
EDV	1.00	1.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'600'006.00	2'800'006.00
TOTAL AKTIVEN	2'802'481.92	2'976'830.75
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	1'673'477.81	1'792'004.85
Kontokorrent Zentralkasse	335'537.81	381'369.85
Darlehen Bank Raiffeisen	1'250'000.00	1'250'000.00
Transitorische Passiven	87'940.00	160'635.00
FONDS / LEGATE / RÜCKSTELLUNGEN	-	-
Baufonds	-	-
Legat	-	-
Rückstellung Bau und Unterhalt	-	-
EIGENKAPITAL	1'129'004.11	1'184'825.90
Eigenkapital	1'184'825.90	382'834.77
Erfolg	-55'821.79	801'991.13
TOTAL PASSIVEN	2'802'481.92	2'976'830.75

VERWALTUNGSRECHNUNG AUFWAND

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2020 CHF	2021 CHF	2021 CHF	2022 CHF
AUFWAND				
PERSONALAUFWAND	1'922'196.40	1'941'630.95	1'977'785.00	1'998'910.00
Gehälter	1'420'480.80	1'439'180.90	1'452'015.00	1'485'940.00
Lohnnebenkosten (AHV, BVG, etc)	501'715.60	502'450.05	525'770.00	512'970.00
SACHAUFWAND	427'029.32	378'363.01	434'140.00	490'585.00
Büromaterial Drucksachen	19'339.90	16'209.05	21'750.00	18'720.00
Kirchenbote	38'770.63	36'605.31	39'120.00	38'550.00
Kirchgemeindeversammlung	12'122.85	11'648.65	12'600.00	11'900.00
Werbung / Insetate	-	3'048.85	2'250.00	5'700.00
Oeffentlichkeitsarbeit	47'817.43	6'850.50	6'000.00	6'000.00
Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge/EDV/kirchl. Zubehör	3'115.10	3'549.50	3'930.00	3'560.00
Wasser/Energie/Heizmaterial	35'033.15	31'183.05	32'600.00	32'600.00
Verbrauchsmaterial	9'299.18	9'217.42	9'800.00	9'850.00
Baulicher Unterhalt	116'301.93	106'389.65	107'580.00	164'260.00
Unterhalt Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge/EDV	5'554.60	8'237.25	7'500.00	7'500.00
Auslagen und Spesen Behörden und Personal	49'996.53	54'185.68	51'420.00	55'075.00
Auslagen kirchliche Anlässe	6'532.85	-	4'000.00	-
Auslagen Veranstaltungen	17'525.40	13'804.75	20'400.00	20'400.00
Auslagen Kind und Familie	5'500.91	4'753.95	11'610.00	12'570.00
Auslagen Jugend	8'368.84	22'987.57	49'485.00	46'680.00
Auslagen Erwachsene/Gottesdienste	22'109.30	22'501.96	22'735.00	28'670.00
Auslagen Senioren	-630.10	4'084.80	7'800.00	2'950.00
Auslagen übriger Sachaufwand	30'270.82	23'105.07	23'560.00	25'600.00
FINANZAUFWAND VERWALTUNGSVERMÖGEN	31'772.95	26'661.75	27'510.00	25'260.00
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	15'521.20	10'410.00	11'260.00	9'010.00
Zinsen für Baurecht	16'251.75	16'251.75	16'250.00	16'250.00
ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN	220'650.00	234'913.20	222'600.00	210'240.00
Vorgeschriebene Abschreibungen	220'650.00	234'913.20	222'600.00	210'240.00
Zusätzliche Abschreibungen				
ZENTRALSTEUERN	337'195.15	354'218.90	327'290.00	340'820.00
Zentralsteuern	337'195.15	354'218.90	327'290.00	340'820.00
STEUEREINZUGSPROVISION	73'308.80	76'801.40	76'020.00	78'630.00
Steuer Einzugsprovisionen	73'308.80	76'801.40	76'020.00	78'630.00
BEITRÄGE	88'291.18	85'313.50	85'830.00	85'600.00
Beiträge	88'291.18	85'313.50	85'830.00	85'600.00
KOLLEKTEN	35'465.65	40'178.85	45'650.00	40'980.00
Kollekten	35'465.65	40'178.85	45'650.00	40'980.00
TOTALAUFWAND	3'135'909.45	3'138'081.56	3'196'825.00	3'271'025.00

VERWALTUNGSRECHNUNG ERTRAG

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2020	2021	2021	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF
ERTRAG				
STEUERN	2'612'476.94	2'742'861.76	2'550'300.00	2'638'610.00
Quellensteuern	19'596.85	18'722.35	16'500.00	17'430.00
Kirchgemeindesteuern Benken	128'197.31	132'484.51	127'900.00	131'520.00
Kirchgemeindesteuern Eschenbach	756'087.25	761'125.28	754'700.00	767'400.00
Kirchgemeindesteuern Gommiswald	452'138.20	435'138.02	434'400.00	440'460.00
Kirchgemeindesteuern Kaltbrunn	252'084.95	256'655.15	242'300.00	250'360.00
Kirchgemeindesteuern Schmerikon	317'544.09	332'686.38	306'000.00	319'070.00
Kirchgemeindesteuern Uznach	368'460.30	385'120.90	364'900.00	376'670.00
Vorjahressteuern	318'367.99	420'929.17	303'600.00	335'700.00
VERMÖGENSERTRÄGE FINANZVERMÖGEN	334.41	330.26	330.00	330.00
Vermögenserträge Finanzvermögen	334.41	330.26	330.00	330.00
VERMÖGENSERTRÄGE VERWALTUNGSVERMÖGEN	1'127'814.30	39'220.00	42'290.00	38'830.00
Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	1'127'814.30	39'220.00	42'290.00	38'830.00
RÜCKERSTATTUNGEN PERSONAL	250'642.10	249'634.75	252'690.00	254'920.00
Rückerstattungen Personal	250'642.10	249'634.75	252'690.00	254'920.00
STEUEREINZUGSPROVISIONEN	10'115.90	10'626.60	9'820.00	10'220.00
Steuereinzugsprovisionen	10'115.90	10'626.60	9'820.00	10'220.00
KOLLEKTEN	32'094.93	36'861.40	42'550.00	37'800.00
Kollekten	32'094.93	36'861.40	42'550.00	37'800.00
ÜBRIGER ERTRAG	7'620.00	2'725.00	10'500.00	10'500.00
Übriger Ertrag	7'620.00	2'725.00	10'500.00	10'500.00
TOTAL ERTRAG	4'041'098.58	3'082'259.77	2'908'480.00	2'991'210.00
TOTAL AUFWAND	3'135'909.45	3'138'081.56	3'196'825.00	3'271'025.00
ERFOLG	905'189.13	-55'821.79	-288'345.00	-279'815.00

VERWENDUNG ERFOLG 2021

Gewinnverwendung	Rechnung 2021
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'184'825.90
Jahreserfolg 2021	-55'821.79
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1'129'004.11
Verwendung Jahreserfolg	-
keine	-
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'129'004.11

ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt die Gewinnverwendung wie folgt zu beschliessen:

Bezug aus Eigenkapital	-55'821.79
Total Jahreserfolg 2021	-55'821.79

ABSCHREIBUNGSPLAN

Abschreibungsplan	Tilgung	Buchwert	Investition	Abschreibung	Buchwert
		31.12.20	2021	2021	31.12.21
Kirchgemeindehaus Uznach	1993 - 2016	1.00	-	-	1.00
Generationenhaus Eschenbach	2013 - 2034	2'800'000.00	-	200'000.00	2'600'000.00
Kirche	2018 - 2025	1.00	23'883.55	23'883.55	1.00
Pfarrhaus Eschenbach	2011 - 2015	1.00	-	-	1.00
Mobiliar	2018 - 2020	1.00	5'910.90	5'910.90	1.00
Fahrzeuge	2020 - 2025	1.00	-	-	1.00
EDV	2020 - 2024	1.00	5'118.75	5'118.75	1.00
WERT DES ANLAGEVERMÖGENS		2'800'006.00	34'913.20	234'913.20	2'600'006.00

STEUERPLAN

	Rechnung 2021	Budget 2022
STEUERERTRÄGE		
Steuererträge		
Steuereingänge Gemeinden	2'303'210.24	2'285'480.00
Vorjahressteuern	420'929.17	335'700.00
Uebrigere Steuern	18'722.35	17'430.00
TOTAL STEUERERTRÄGE	2'742'861.76	2'638'610.00
Ordentliche Kirchensteuer	20.90	20.90
Zentralsteuer	3.10	3.10
STEUERFUSS	24.00	24.00

ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Steuerfuss auf 24% zu belassen.

BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

An die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Urnenabstimmung vom 27. März 2022

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen) haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2021 inklusive der Gewinnverwendung sei zu genehmigen.

Uznach, 16. Februar 2022

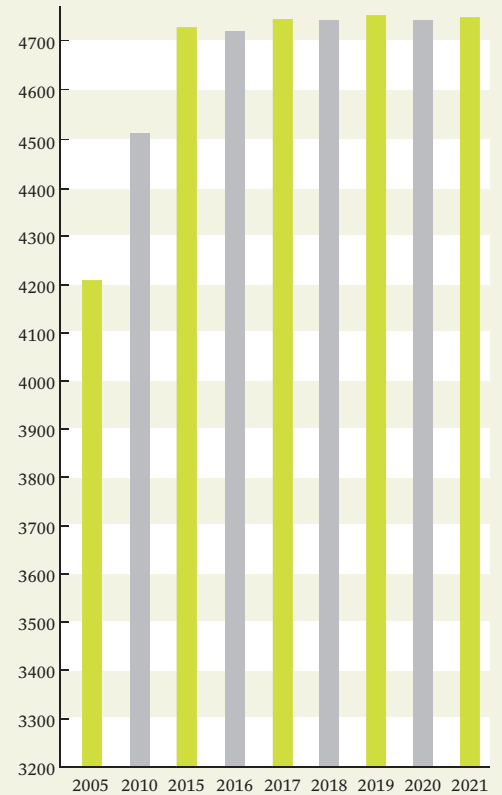
Die Geschäftsprüfungskommission:

*Roman Duschen, Uznach / Sandra Eugster, Rieden /
Barbara Oberkalmsteiner, Benken / Hans-Ulrich Rohrbach, St. Gallenkappel /
Rahel Wespe, Schmerikon*

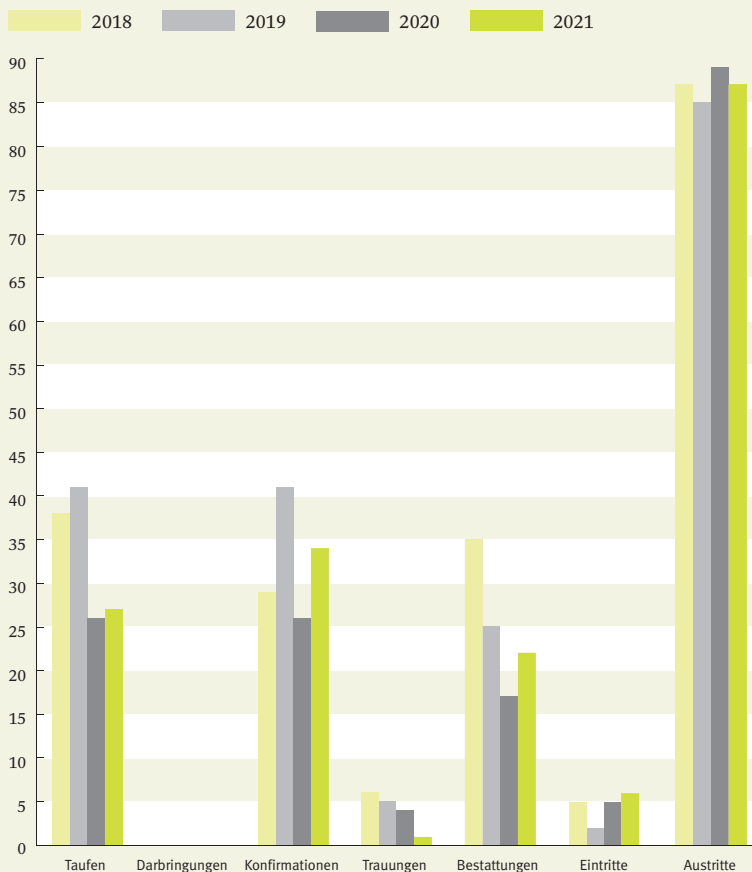
STATISTIK

STATISTIK DER MITGLIEDER UNSERER KIRCHGEMEINDE

Gemeinde	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
8730 Uznach	769	782	849	851	821	807	818	812	820
8716 Schmerikon	469	493	493	492	473	477	485	500	512
8722 Kaltbrunn	451	530	604	606	589	591	620	609	601
8717 Benken	237	295	333	333	362	362	371	364	364
8733 Eschenbach	644	758	762	753	769	776	794	772	788
8732 Neuhaus	136	139	161	171	175	169	168	171	167
8735 St.Gallenkappel/Rüeterswil	268	261	277	275	306	304	277	285	279
8734 Ermenswil	131	144	154	140	144	143	142	133	133
8638 Goldingen	172	183	165	171	167	163	166	175	170
8727 Walde	32	28	31	33	34	32	35	40	43
8636 Wald	33	31	44	41	42	45	40	39	39
8725 Ernetschwil/Gebertingen	188	234	202	199	200	205	188	194	196
8726 Ricken	25	25	29	31	31	31	30	31	30
8737 Gommiswald	207	225	222	223	235	243	246	242	250
8738 Uetliburg	305	299	284	279	267	259	260	252	247
8739 Rieden	142	118	116	120	127	133	126	121	119
TOTAL	4209	4545	4726	4718	4742	4740	4766	4740	4758



DIE LETZTEN JAHRE IM DIREKTENVERGLEICH



AMTSHANDLUNGEN 2020

TAUFEN	26
17 Knaben und 9 Mädchen	
DARBRINGUNG	0
keine Knaben und Mädchen	
KONFIRMATIONEN	26
13 Söhne und 13 Töchter	
TRAUUNGEN	4
2 interkessionelle Paare 1 evangelisches Paar 1 evang./konfessionsloses Paar	
BESTATTUNGEN	17
6 Männer, 10 Frauen und 1 Kind	
EINTRITTE	5
1 Mann, 4 Frauen und kein Kind	
AUSTRITTE	89
44 Männer, 41 Frauen und 4 Kinder	

AMTSHANDLUNGEN 2021

TAUFEN	27
17 Knaben und 10 Mädchen	
DARBRINGUNG	0
keine Knaben und Mädchen	
KONFIRMATIONEN	34
16 Söhne und 18 Töchter	
TRAUUNGEN	1
1 interkessionelles Paar 0 evangelische Paare 0 evang./konfessionslose Paare	
BESTATTUNGEN	22
7 Männer, 15 Frauen und kein Kind	
EINTRITTE	6
1 Mann, 3 Frauen und 2 Kinder	
AUSTRITTE	87
29 Männer, 53 Frauen und 5 Kinder	

BEHÖRDEN UND MITARBEITENDE 2021

Behörden

Kirchenvorsteherchaft

Präsidium

- De Cambio Undine, Schmerikon

Mitglieder

- Boguhn Norbert, Uznach
- Frischknecht Reto, Ernetschwil
- Schnellmann Urs, St. Gallenkappel
- Tobler Nicole, Eschenbach
(bis 30.06.2021)
- Winkler Ursula, St. Gallenkappel

Geschäftsprüfungskommission

- Duschen Roman, Uznach
- Eugster Sandra, Rieden
- Oberkalmsteiner Barbara, Benken
- Rohrbach Hans-Ulrich, St. Gallenkappel
- Wespe Rahel, Schmerikon

Synode

- Bürki Walter, Uznach
- Frischknecht Reto, Ernetschwil
- Hug-Maag Susanne, Uznach
- Kägi-Schaub Kathrin, Jona
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Moser Thomas, Uznach
- Schweizer Ursula, Ernetschwil
- Sidler Ulrike, Walde

Mitarbeitende

PfarrerIn, Pfarrer

(340 Stellenprozente)

- Giavoni Daniel, Uznach
- Hug-Maag Susanne, Uznach
- Jud Martin, Eschenbach
- Schneebeli Matthias, Uznach

Diakonat

(265 Stellenprozente)

- Kägi-Schaub Kathrin, Jona
- Krättli David, Buchs
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Schnegg-Geiser Heidi, Bülach

Andachten Pflegezentrum

- Keller Eva B., Uetliburg

Kirchgemeindeschreiber

(70 Stellenprozente)

- Moser Thomas, Uznach

Sekretariat

(70 Stellenprozente)

- Hergert Annette, Ernetschwil

Gastgeberin

(150 Stellenprozente)

- Jud Doris, Eschenbach
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Schwyter Corina, Uznach

Raumpflegerin

(30 Stellenprozente)

- Arifi Ana, Eschenbach

Mitarbeitende

Sigrist

(80 Stellenprozente)

- Kühne Edwin, Uznach
- Laeuffer Alain & Claudia, Uznach
- Sidler Ulrike, Walde
- Wiget Samuel, Gebertingen
(bis 30. Juni 2021)

Jugendarbeit

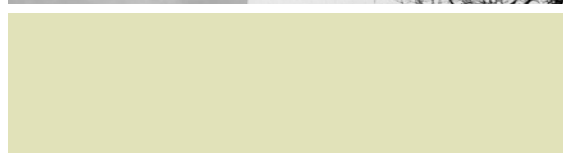
- Krättli David, Buchs
- Mazenauer Anita, Gommiswald

Kirchenmusiker

- Bernet Benno, Uetliburg
- Gribi Beatrix, Uznach
- Kramis Jordi Margrith, Weesen
- Rüesch Bernhard, Uznach
- Wiget Marianne, Gebertingen

Fachlehrpersonen Religion und ERG-Kirchen

- Arnold Margrit, Ricken
- Hermann Evelyne, Ermenswil
- Krättli David, Buchs
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Scherrer Lydia, Ebnet-Kappel
- Schmuki Bettina, Goldingen
- Sidler Ulrike, Walde
- Wunderlin Michael, Rapperswil





Kinderbibeltage (KiBi)

P.P.

8730 Uznach

DIE POST



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Amtsbericht der Evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung